

PACKUNGSBEILAGE

1. Bezeichnung des Tierarzneimittels

Panacur Boli 250 mg Tabletten für Schafe

2. Zusammensetzung

Pro bolus (780 mg):

Wirkstoffe:

Fenbendazol 250 mg

3. Zieltierart(en)

Schafe.

4. Anwendungsgebiete

Zur Behandlung von Schafen, die mit adulten und larvalen Stadien der folgenden gastrointestinalen Nematoden, Lungenwürmer und Bandwürmer infiziert sind:

Haemonchus spp.

Teladorsagia circumcincta

Trichostrongylus spp.

Cooperia spp. (adulten)

Nematodirus spp.

Bunostomum spp. (adulten)

Gaigeria pachyscelis

Oesophagostomum spp.

Chabertia spp.

Strongyloides spp.

Dyctioctylus filaria

Moniezia spp. (adulten)

5. Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile.

6. Besondere Warnhinweise

Besondere Warnhinweise:

Die folgenden Situationen sollten vermieden werden, da sie zu einer erhöhten Resistenz führen können, die zu einer ineffizienten Therapie führen kann:

- Zu häufiger und wiederholter Gebrauch von Anthelminthika derselben Substanzklasse über einen längeren Zeitraum;

- Unterdosierung aufgrund einer möglichen Unterschätzung des Körpergewichts, falscher Verabreichung des Tierarzneimittels oder fehlender korrekter Kalibrierung des Dosiergeräts (falls vorhanden).

Klinische Verdachtsfälle von Anthelminthika-Resistenz sollten durch geeignete Tests (z.B. Eizahlreduktionstest im Stuhl) weiter untersucht werden. Wenn diese Tests stark auf eine Resistenz gegenüber einem bestimmten Wurmmittel hinweisen, sollte ein anderes Wurmmittel einer anderen pharmakologischen Klasse mit einem anderen Wirkmechanismus verwendet werden.

Da eine Resistenz gegen Benzimidazole bei gastrointestinalen Nematoden bei Schafen beschrieben wurde, sollte die Anwendung dieses Tierarzneimittels auf lokalen epidemiologischen Informationen zur Anfälligkeit der Nematoden sowie auf Empfehlungen zur weiteren Verringerung der Entwicklung von Resistenzen gegen Anthelminthika basieren.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

In sehr seltenen Fällen können bei nicht bestimmungsgemäßer Anwendung des Tierarzneimittels leichte bis schwere Speiseröhrenläsionen auftreten.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Der unmittelbare Kontakt mit der Haut sollte auf ein Minimum reduziert werden.
Nach Gebrauch Hände waschen.

Trächtigkeit:

Kann während der Trächtigkeit angewendet werden.

Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:

Keine bekannt.

Überdosierung:

Keine bekannt.

7. Nebenwirkungen

Schafe:

Keine bekannt.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem melden: adversedrugreactions_vet@fagg-afmps.be.

8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zum Einnehmen.

5 mg Fenbendazol pro kg Körpergewicht für Schafe, entsprechend 1 Bolus pro 50 kg.

Bei einer Infektion mit *Moniezia* spp. wird die Dosis auf 10 mg Fenbendazol pro kg Körpergewicht verdoppelt.

9. Hinweise für die richtige Anwendung

Es wird empfohlen, den Bolus mithilfe eines Tablettenspenders zu verabreichen. Achten Sie darauf, dass die Tiere den Bolus vollständig schlucken.

Eine Unterdosierung kann zu einer unwirksamen Wirkung führen und die Entwicklung von Resistenzen begünstigen.

Um eine korrekte Dosierung zu gewährleisten, sollte das Körpergewicht so genau wie möglich ermittelt werden.

10. Wartezeiten

Essbare Gewebe: 18 Tage.

Nach Behandlung gegen Bandwurm: 19 Tage.

Milch: 8 Tage.

11. Besondere Lagerungshinweise

Außerhalb der Sicht und Reichweite von Kindern aufbewahren.

Nicht über 25°C lagern.

Nicht im Kühlschrank oder Gefrierschrank lagern.

Vor Frost schützen.

Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Umkarton angegebenen Verfalldatum nach Exp. nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Das Tierarzneimittel darf nicht in Gewässer gelangen, da Fenbendazol eine Gefahr für Fische und andere Wasserorganismen darstellen kann.

Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

13. Einstufung von Tierarzneimitteln

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen

BE-V116243

Packungsgrößen:

Karton mit 20 und 50 Boli.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage

März 2026

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

16. Kontaktdaten

Zulassungsinhaber und Kontaktdaten zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Intervet International B.V., Wim de Körverstraat 35, 5831 AN Boxmeer, Niederlande

Tel: + 32 (0)2 370 94 01

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Intervet GesmbH, Siemensstraße 107, 1210 Wien, Österreich